

Protokoll der 28. AGSB-Jahrestagung vom 28.-30. März 2007 in Köln

Teilnehmer: Siehe Liste auf der Homepage der AGSB

Protokoll: Margitta Löhnert

Mittwoch, 28. März 2007

Eröffnung

- Begrüßung durch den Vorsitzenden der AGSB, Dr. Jürgen Schiffer
- Begrüßung durch die Direktorin der ZBS, Dr. Heike Schiffer
- Begrüßung durch den Kanzler der DSHS, Dr. Johannes Horst

AGSB-Formalia und Berichte

- Das Protokoll der 27. Jahrestagung 2006 in Salzburg wird verabschiedet.
- Bericht des Vorstandes: Der Vorsitzende der AGSB berichtet von der Einrichtung einer über die Homepage der AGSB und der ZBS Köln abrufbare AGSB-Datenbank, in der die Teilnehmer und Vorträge aller AGSB-Tagungen enthalten sind.

Vortrag Philipp Mayr und Anne-Kathrin Walter (IZ-Sozialwissenschaften, Bonn): „Zum Stand der Crosskonkordanzen in vascoda“

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Vortrag Dr. Florian Seiffert (ZBS): „Neue Aspekte bei der Sportsuche – Der Sportpilot der ZBS“

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Donnerstag, 29. März 2007

Vortrag Dr. Christoph Igel: „Vom Content zu Kontext: eMotion – eLearning-Dienste“

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Diskussion:

In der Diskussion wurden u. a. die Aspekte Bewusstseinsbildung, Mitarbeiterqualifizierung und Nutzbarkeit behandelt.

Vortrag Dr. Jürgen Schiffer: Entwicklung eines corpusbasierten zweisprachigen Wörterbuchs der Bewegungslehre und Trainingswissenschaft

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Vortrag Siw Waffenschmidt: „Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft – Aktueller Stand“

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Diskussion:

Die Diskussion kreiste u. a. um die Aspekte Orts- und Zeitunabhängigkeit der ViFa, Teilnahmemöglichkeiten für alle Fachbibliotheken, Kostenträger, Toolkomfortabilität, Einbindung und Recherchierbarkeit von Digitalisaten, möglicher Umgang mit kostenpflichtigen Datenbanken (z. B. Sport-Discus), Integration der Universitäten über Kooperationsmodelle.

Vortrag Sven Borowski: Medizinwissen beim DIMDI

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Diskussion:

In der Diskussion wurde u. a. die mögliche Einbindung der Datenbank Medline in die ViFa Sportwissenschaft angesprochen. Von Seiten des BISp wurde darauf hingewiesen, dass das BISp mehrere Jahre lang unter hoher Zufriedenheit Mitnutzer des DIMDI-Servers war (Vertrag: 60.000 €/Jahr).

Vortrag Ruth Lütkehermölle / Dr. Mirjam Rebel: Neuere Entwicklungen der Fachinformationsprodukte des BISp

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Diskussion:

In der Diskussion wurden u. a. Fragen hinsichtlich der Qualitätssicherung, der Auswahl der Dokumente bzw. Internetquellen, der Deskribierung aufgeworfen und erörtert. Von Seiten des BISp wurde darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der externen Mitarbeit an den Fachinformationsprodukten die Eigeninitiative einzelner Personen gewünscht ist (vertragsunabhängig, da kooperative Verträge schwer umzusetzen sind).

Freitag, 30. März 2007**Vortrag Stephan Nopp: „DFB-WM-Scouting 2006 – ,Datensammler für Klinsmann‘“**

Siehe Abstract und Folien des Vortrags auf der AGSB-Homepage.

Abschlussbesprechung

Terminliche und inhaltliche Planung der kommenden Tagung. Als Tagungsort kommt Plannegg bei München (Deutscher Skiverband) in Frage, avisiertes Termin ist der 11.-15. Februar 2008. Für das Jahr 2009 bietet sich Göttingen als Tagungsort an.

Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (verteilt auf den ersten und dritten Tagungstag)

Zentralbibliothek der Sportwissenschaft der DSHS Köln (Dr. J. Schiffer)

- Größte Sportfachbibliothek der Welt!
- Bestand:
 - 383.871 Medien;
 - 1.517 laufende Zeitschriften;
 - 7.586 Zugang/Jahr;
 - 3.112 ausgesonderte Medien.
- 5.834 aktive Benutzer.
- Ca. 324.272 € Etat/Jahr.
- Aufgaben (Auswahl):
 - Weiterentwicklung der Online-Angebote: Online-Katalog, Digitale Bibliothek, EZB;
 - Ausbau des elektronischen Lesesaals;
 - neue Version von LIBERO (Schulungen);
 - laufende Fortführung der Retrokatalogisierung.

FIFA Information Services Communications Division (Marius Schneider)

- Erstellung einer Spieler/Schiedsrichter-Datenbank.
- Ca. 40.000 Dokumente im Volltext.
- Fotoarchiv.
- FIFA-Bibliothek umfasst ca. 4.000 Bände.

LandesSportBund NRW (Beatrix Dietzsch)

- LSB verfügt über eine Bibliothek für LSB-MitarbeiterInnen.
- Bestand: ca. 5.300 Bände.
- Ca. 50 laufende Fachzeitschriften werden geführt: Zeitschriften aller Fachverbände in NRW sowie aller Landessportbünde.
- Bibliotheksprogramm: Bibliotheca.
- Seit 2006 können alle MitarbeiterInnen des LSB im Intranet recherchieren.
- Zukunft der Bibliothek abhängig vom Ergebnis des Organisationsentwicklungsprojektes – Umstrukturierung soll erfolgen.

Institut f. Sportwissenschaft, Universität Göttingen (Dr. Wolfgang Buss)

- Neu: geringeres Jahresbudget zu Lasten der Geistes- und Sozialwissenschaften : ca. 25.000 €.
- Konsequenzen der neuen Studiengänge: neue Lehrbücher.

Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (Dr. Hartmut Sandner)

- Durch die Nachbesetzung der noch offenen Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Publikationsmanagement konnte der Fachbereich Information Kommunikation Sport weiter stabilisiert werden. Gleichzeitig wurden damit Möglichkeiten geschaffen, um im Informations- und Wissenstransfer wichtige Leistungen und Produkte stabil zu erarbeiten.

- Die Erweiterung und Weiterentwicklung der Datenbank SPONET (www.sponet.de) stand im Mittelpunkt der Projektarbeit des Fachbereichs. Inzwischen sind in der Datenbank ca. 13.500 Arbeiten, Dokumente, Webseiten etc. dokumentiert. Der auf SPONET-Daten basierende personalisierte Fachinformationsservice SPRINT hat sich außerordentlich gut entwickelt. Gegenwärtig werden bereits 220 Partner aus dem Verbundsystem Leistungssport des DOSB regelmäßig versorgt. Verschiedene Präsentationsveranstaltungen für SPRINT haben das große Interesse an den Inhalten und Funktionalitäten von SPRINT nachdrücklich unterstrichen. Die Arbeit an und mit SPRINT wird in den kommenden Monaten Schwerpunkt im FB IKS sein.
- Die Mitarbeit am DFG-Projekt ViFa Sport stellte auch 2006/2007 einen wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt dar. Durch die Volltext-Digitalisierung der Zeitschriften *Theorie und Praxis Leistungssport* und *Training und Wettkampf* mit ca. 3.150 Dokumentationseinheiten und die Präsentation der Ergebnisse online (www.tupl.info) konnte ein wichtiger Datenbestand der deutschen Sportwissenschaft ohne Zugangsbeschränkung zur Verfügung gestellt werden.

Institut f. Sportwissenschaft, Universität Bern (Eva Curien)

- Im Jahr 2006/07 höherer Etat.
- Wachsende Studierendenzahlen.
- Negativ: große Platzprobleme in der studentischen Ausbildung.

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Werner Klock)

- Ausführungen zur jüngsten Entwicklung des BISp (s. a. www.bisp.de und „BISp-Report 2006/2007“).
- Etat: 5,9 Mio €.
- Oberste Priorität haben die Unterstützung des Spitzensports und die Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit.
- Das Forschungsförderkonzept des BISp (neues Forschungsprogramm wurde formuliert) dient ausschließlich dem Spitzen- und Nachwuchsleistungssport.
- Mit Wirkung vom 1. Juli 2006 trat eine neue Organisationsstruktur in Kraft.
- Am 7. Juli 2006 erfolgte die Konstituierung der BISp-Gremien (Wissenschaftlicher Beirat – Vorsitzender Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth, Gutachterausschüsse) und damit die Umsetzung des Errichtungserlasses vom 17.11.2005.
- Neuer „BISp-Ratgeber-Projektförderung“ wurde herausgegeben.
- Das BISp wurde als Ressortforschungseinrichtung vom Wissenschaftsrat evaluiert, der Bewertungsbericht wurde am 26. Januar 2007 in Berlin vorgestellt. Der Wissenschaftsrat hat die vom BISp aufgebauten und betriebenen Datenbanken als hochwertig eingeschätzt und anerkannt.
- Die Fachinformationsprodukte des BISp (BISp-Datenbanken, sowie Aufbau des Fachinformationsführers) werden kontinuierlich weitergepflegt (Input sowie Fortentwicklung des Erfassungs- und Recherchesystems).
- Neue Ausgabe der in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienenen „Habilitationen und Dissertationen im Sport“ auf der Homepage des BISp.
- Herausgabe von Teil II der Bibliografie *Fußball als Kulturgut* im WM-Jahr.
- Das BISp ist maßgeblich in das DFG-Projekt ViFa Sport eingebunden.

Universität Bochum, Sportwissenschaften (Brigitte Drabik)

- Einführung von Studiengebühren (500,- €/Semester).
- Vorteile:
 - Erhöhung des Etats für Bücher u.a. Medien (5.000 €), für internationale Fachzeitschriften (4.000 €) (dadurch entfällt Ausleihe in Köln!);
 - Verbesserung der materiell-techn. Basis (Lehrmittel, techn. Ausstattung; z.B. neue Tartanbahn);
 - Ausbau der Forschungstätigkeit.
- Nachteil: Kürzung der Mittel aus dem Landeshaushalt.
- Reformprozess: „Universitätsallianz Metropole Ruhr“ = Kooperation der Unis: Bochum, Dortmund und Duisburg/Essen, Ergebnis: durch Bündelungen Stärkung und Weiterentwicklung der drei Standorte. Studium soll wechselseitig möglich werden.
- Konsequenz dieser Kooperation: bessere Nutzung der Bibliotheken, Rechenzentren und anderer Einrichtungen im „Verbund“ (Vernetzung).
- Folgende Voraussetzungen müssen in Bochum geschaffen werden:
 - Optimierung der RUB;
 - Bündelung von Fakultäten;
 - Reorganisation des Bibliothekssystems (einschichtiges Bibliothekssystem).

BASPO, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen , Sportmediathek (Markus Küffer)

- 2006: Etat – 65.000 € (Mediathek, Handapparate der Dozenten, Zeitschriftenabos Sportwissenschaftliches Institut).
- Öffentlichkeitsarbeit: Beitrag über Sportmediathek: „arbido“ (4/06) = www.arbido.ch.
- Aleph 500 => keine zufriedenstellende Bestellung der Zeitschriftenartikel.
- Sportmediathek seit 1.8.2006 der Eidgenössischen Hochschule für Sport neu unterstellt.
- Ausblick 2007:
 - Renovierung des Schulgebäudes, Umzug der Sportmediathek in Interim: „Grand Hotel“; Passage zum Hotel „Bellavista“ (1.9.2008 bis 1.10.2010 – Vorarbeiten laufen bereits);
 - Öffentlichkeitsarbeit: Artikel über Sportmediathek *mobile* 3/07;
 - Aleph 500: Herbst 2007 = Versionswechsel (Version 18), wenige Neuerungen, Oberfläche bleibt.

Universitätsbibliothek Leipzig, Zweigstelle Sportwissenschaft (Margitta Löhnert)

- Zweitgrößte Sportfachbibliothek in Deutschland: ca. 140.00 Bände (Bücher, Hochschulschriften, audiovisuelle Medien), ca. 160 laufende Fachzeitschriften.
- Seit 1991 Teilnahme an den AGSB-Tagungen.
- Aufgaben 2006/07:
 - laufende Retrokatalogisierung des Altbestandes;
 - laufende Aussonderung veralteter Staffelexemplare.
- Planung 2007:
 - Einrichtung einer Freihandausleihe (Umstellung nach RVK), Erweiterung der Stellfläche).

Institut für Sport und Sportwissenschaft, Universität Basel (Thomas Schai)

- Planung 2007 → umfangreiche Reformen:
 - Stärkung der Forschung;
 - Schaffung eines akademischen Mittelbaus;
 - kostenneutraler Umbau des ISSW;
 - polyvalenter Einsatz von MitarbeiterInnen;
 - grundlegende Reorganisation durch Einführung der Bachelor-Studiengänge;
 - neuer Studiengang „Health Sciences“ bedeutet Schaffung eines Kompetenzzentrums von nationaler u internationaler Bedeutung mit Einbindung in die Fakultät als Ergebnis der wachsenden Bedeutung der gesundheitsorientierten Berufe.
- Trotz verstärkter Forschung, soll die Anbindung an die Praxis in der Bachelor-Ausbildung nicht verloren gehen.
- Anzahl der Studierenden/Semester: 100 (insgesamt: 400).
- Arbeit in der Bibliothek:
 - Das Verhalten der Studierenden (Anwachsen vermisster Bücher) macht die Unterstützung durch studentische Hilfskräfte (Aufsicht) erforderlich;
 - Aktualisierung der Systematik und Neugestaltung der Signaturen, Umsignieren der Literatur für die Freihandbibliothek;
 - Mitarbeit im Informationsverbund: IDS Basel/Bern – Aleph.
- Bestand:
 - 8.500 Bände – 2006: 200 neue Medien;
 - 30 laufende Zeitschriften;
 - Etat: 10.000 sFr.